

vom 25.03.2010

## Regener Eishalle wird doch nicht zugesperrt

**Stadtrat beschließt Sanierung des 30 Jahre alten Gebäudes**



**Hilfe brauchen die jungen Eisläufer** in der Regener Eishalle, Hilfe braucht auch die Stadt, die die Halle sanieren muss. Die Gesamtkosten werden auf 2,5 Millionen Euro geschätzt, 50 Prozent dieser Summe kommen vom Landkreis. (Foto: Fuchs)

**Regen.** Die Regener Eishalle hat eine Fristverlängerung bekommen. Der Stadtrat Regen hat seinen Beschluss vom November 2009 gekippt und beschlossen, die Sanierung der 30 Jahre alten Halle doch anzugehen. Mit diesem Beschluss ist die kommende Saison für die Eisstockschtützen gesichert.

Vor allem Mängel beim Brandschutz machen der Halle Probleme. Sie sind so groß, dass die Aufsichtsbehörde einen Weiterbetrieb nur genehmigt, wenn die größten Mängel beseitigt werden. Kosten für diesen Bauabschnitt: 190 000 Euro. Das ist nur ein kleiner Teil der Kosten für die geforderte Gesamtsanierung: 2,5 Millionen Euro. Mit dem 190 000-Euro-Sanierungsschritt wird der Weiterbetrieb für zwei Jahre genehmigt.

50 Prozent der gesamten Sanierungskosten übernimmt der Landkreis Regen, beim Rest sollen der Stadt auch die Vereine, die die Halle nutzen, und ein noch zu gründender Förderverein helfen. Überlegt wird auch, für die Halle ein anderes Betriebsmodell zu finden. Für die Stadt bedeutet die Trägerschaft ein jährliches Defizit von rund 130 000 Euro.

Die prekäre Finanzlage der Stadt hat im vergangenen Jahr zu dem Beschluss geführt, die Sanierung nicht anzupacken. Gegenwärtig hat die Stadt Regen rund 26 Millionen Euro Schulden, im Haushaltsentwurf für 2010 war eine Neuverschuldung in Höhe von 2,3 Millionen Euro vorgesehen. Mit der Eishallensanierung steigt die Neuverschuldung um weitere rund 100 000 Euro. - luk